

# DIE GENOSSENSCHAFT PAN

Skarbina, Professor, Maler in Berlin; Franz Stuck, Professor, Maler in München; Fritz von Uhde, Professor, Maler in München; William Unger, Professor, Radierer in Wien; Wilhelm Weigand, Schriftsteller in München; Karl Woermann, Dr. phil. et jur., Professor, Direktor der Kgl. Galerie in Dresden.

## DER VORSTAND

Den Vorstand, dem zugleich die Leitung der Zeitschrift obliegt, bilden die Herren:

Otto Julius Bierbaum, Schriftsteller in Tegel bei Berlin, u. Julius Meier-Graefe, Schriftsteller in Berlin. Ein Redaktionsausschuss, dem die Herren Dr. Freiherr von Bodenhausen, Dr. Richard Dehmel, Dr. h. c. Theodor Fontane, Architekt H. Grisebach, Ober-Reg.-Rat W. v. Seidlitz und Dr. H. W. Singer angehören, steht dem Vorstande zur Seite.

## IM ERSTEN JAHRGANG

Werden fünf Hefte im Formate 28:36,5 cm herausgegeben und zwar:

Heft I im April, Heft II im Juni, Heft III im Oktober, Heft IV im Dezember 1895 und Heft V im Februar 1896.

Die Hefte I, II und IV erscheinen im Umfange von 50—60 Seiten; darunter etwa 12 Vollblätter, das übrige reich illustrierter Text.

Die Hefte III und V erhalten einen Umfang von 80—90 Seiten, darunter etwa 16 Kunstblätter. Der Jahrgang also weit über 300 Seiten, darunter 70—80 Kunstblätter.

Die Textbeiträge mit ihrem Bilderschmuck, sowie die Kunstblätter werden nur unveröffentlichte Werke von hervorragendem Werte sein. Eine besondere Sorgfalt wird auf das Graphische und Typographische verwendet werden. Jedes Heft wird Originaldrucke von Kunstplatten (Radierungen, Steinzeichnungen, Holzschnitte, Glyptographien etc.) bringen. Sämtliche Originaldrucke werden mit der Handpresse hergestellt unter Aufsicht der Urheber.

## DAS ERSTE HEFT

Ist in der Art seiner Zusammensetzung für alle folgenden einfachen Hefte vorbildlich. Es enthält gemäss dem nachstehenden Inhaltsverzeichnis 14 Vollbilder, im übrigen reich illustrierte Textbeiträge, unter den letzteren drei theoretische und neun produktive Beiträge, alle ausser dem Novalis noch unveröffentlicht.

Unter den Vollbildern befinden sich:

- |                        |                                     |
|------------------------|-------------------------------------|
| 2 Originalradierungen  | 1 farbige Original-Glyptographie    |
| 1 Original-Holzschnitt | 3 farbige Original-Steinzeichnungen |
|                        | also 7 Originalplatten.             |

Die übrigen sieben Vollblätter und die Textillustrationen sind ein- und mehrfarbige Reproduktionen in Heliogravüre, Netz- und Strichverfahren verschiedener Art.